

erstellt: 01.09.2009

Hoppla, der Herbst ist da! - Sicherheit und Verantwortung - mit dem KFZ durch die ungemütliche Jahreszeit

O-Ton: Franco Ricchiuto, Sales Manager, HELLA, 59552 Lipstadt;
Jens Bonrath, Geschäftsführer, b-b systemtechnik, 47269 Duisburg;
Dr. Heiko Wahl, Leiter Marketing Fahrzeugtechnik, AL-KO, 89359 Kötz
Länge: 2:32 (divers und einfach kürzbar)
Autor: Lokalredaktion

Info: Nebel unter 1.000 Metern Sichtweite - über 170.000 Wildunfälle - schlechte Scheibenwischer - kein ausreichendes Licht, etc. Wer im Straßenverkehr unterwegs ist, hat Verantwortung zu zeigen. In diesem Beitrag geht es um die Sicherheitsaspekte für das KFZ zum Herbstanfang. Was man tun kann und worauf man unbedingt achten sollte.

Anmoderation: Am 01. September 2009 ist der meteorologische Herbstanfang. Die Temperaturen sinken, der Wind weht heftiger, Blätter beginnen von den Bäumen zu fallen und es regnet immer häufiger. Das bedeutet: Wer im Straßenverkehr unterwegs ist, der muss gerade zu dieser Jahreszeit besonders aufpassen. Unser Reporter Tim Sauerwein ist auf der weltweit größten Messe für die mobile Freizeit, dem Caravan Salon in Düsseldorf unterwegs gewesen und hat einmal nachgefragt, was Hersteller gerade jetzt empfehlen, um sicher von A nach B zu kommen.

Beitragstext: Egal ob mit Wohnwagen, Reisemobil oder Auto. Wer sich im Straßenverkehr bewegt, hat Verantwortung zu zeigen. Nicht nur, dass es zum Herbstanfang immer schneller dunkel wird, mit Beginn der kalten Jahreszeit beginnt in Deutschland auch die Zeit des Nebels. Statistisch gesehen gibt es beispielsweise an jedem dritten Oktober-Tag Nebel mit einer Sichtweite unter 1.000 Metern. Sehen und gesehen werden, sollte das Motto lauten. Zukünftig wird deswegen in Deutschland Tagfahrlicht für alle Neufahrzeuge vorgeschrieben. Ich starte das Fahrzeug und die Lampen gehen entweder automatisch oder ab einer Geschwindigkeit von etwa 30/40 km/h an. Doch auch wer sich keinen Neuwagen anschafft, der Sicherheit zuliebe aber nachrüsten will, kann das sofort tun - egal bei welchem Fahrzeugtyp und egal wie alt dieser ist. Franco Ricchiuto vom Beleuchtungstechnik-Hersteller Hella.

O-Ton

Wer noch mehr Sicherheit in punkto Licht haben möchte, der lässt sich nachträglich ein Kurvenlicht einbauen. Mehr Einsicht gerade an gefährlichen Stellen. Doch Sicherheit fängt schon beim Scheibenwischer an. Jens Bonrath von b-b systemtechnik.

O-Ton

Für die eigene Sicherheit und den klaren Blick in Nah- und Fernsichtfeld ist eine vernünftig funktionierende Wischanlage also unabdingbar. Der Experte rät zudem nur Wischblätter von namenhaften Herstellern aus Europa zu benutzen. Auch die Reifen spielen natürlich eine erhebliche Rolle, wenn es um die Sicherheit geht. Zu wenig Profil bei glitschiger Fahrbahn oder zu spätes Umrüsten auf Winterreifen kann Menschenleben fordern. Und

auch auf erhöhten Wildwechsel ist zu achten. Jedes Jahr werden hierzulande über 170.000 Wildunfälle gemeldet. Wer ausweicht und einen Unfall baut verliert oftmals und zwar seinen Versicherungsschutz. Wer übrigens mit einem Wohnwagen unterwegs ist und ins Schleudern gerät, kann einem früher fast unvermeidlichen Unfall heutzutage vorbeugen. Dr. Heiko Wahl von der Firma AL-KO über das System ATC.

O-Ton

Ein Tipp noch für alle die, die ein Reisemobil besitzen und sich auf ihre nächste Tour freuen - vorher noch mal die Funktion der Heizung und den Gasbestand prüfen, denn auch wenn eine alte Camperweisheit lautet: Wer gerne kuschelt, hält mehr vom Wintercamping - richtig schön und sicher wird es für den, der vorgesorgt hat. In diesem Sinne - weiterhin eine gute Fahrt.

Tim Sauerwein, Düsseldorf / Aus Düsseldorf, Tim Sauerwein

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

caravan09_Hoppla_der_Sicherheitsbeitrag_BTR.mp3